



Liebe Freunde,

Im Februar 2012

hattet Ihr alle einen guten Start ins Neue Jahr?
Tatsächlich ist es schon wieder Februar und die Weihnachtsfeiern liegen schon lange zurück. So viele Feiern wie dieses Jahr hatten wir wohl noch nie. Die schönsten waren bestimmt die auf der Strasse. Menschen die frohe und hoffnungsvolle Botschaft von Jesus zu bringen und sie zu beschenken ist etwas Wunderbares. Viele Männer und Frauen wurden dadurch von der Liebe Gottes berührt. Wir hatten auch bemerkenswerten Besuch von „Engeln“ im Dezember. Essen wurde vorbeigebracht und Toilettenpapier wo keins mehr im Haus war. Eine uns unbekannte Frau brachte vier Tage vor Weihnachten Kindergeschenke - so passend! Wir wurden reich beschenkt und möchten hier einfach Gott die Ehre geben, der sich als treuer Versorger erweist. Ein grosser Dank auch an alle, die eine Spende auf eines unserer Konten überwiesen haben!



Wir wagen den Sprung in ein neues Leben

Im Januar schloss Familie Navitidad nach 14.Mon. gemeinsamen Leben hier im Zentrum die Therapie erfolgreich ab. Kaum zu glauben wie gut alle aussehen, die Kinder sind gut gewachsen, drei von ihnen besuchen Kindergarten und Schule. Alle geniessen das Leben in der Natur und das Herumrennen im Garten. Sie sind voller Lebensdrang und Zukunftsträume Das war nicht immer so: Ein Blick zurück zeigt, dass die Familie viele Herausforderungen hatte und nicht immer glücklich zusammen war. Schon in frühen Kinderjahren zogen Dennis & Ami durch die Strassen und befreundeten sich als junge Teenager. Obschon sie Help schon lange kennen und sie zeitweise Zuflucht im Fathers House fanden, zog sie das Strassenleben wieder zurück. Alte Kumpels, Rumhängen, Drogen und Stehlen gehörten zu ihrem Alltag. Viele Male wurde Dennis verhaftet und ins Gefängnis gesteckt mit

gültiger und ungültiger Anklage. Amalia versuchte zu überleben; wann immer sie Geld hatte versuchte sie einen Betrag nach Hause zu bringen um wenigstens Essen für die Kinder zu besorgen und Drogen für sich selber. Das Weinen und Jammern ihrer Kinder nach Essen oder einem Becher Trinkwasser kann sie noch heute in ihren Ohren hören. Auch der traurige Anblick eines kranken, von Ekzem übersäten Gesicht, dem sie hilflos gegenüberstand, ist noch lebhaft vor ihren Augen. Viele Organisationen versuchten ihnen zu helfen und sie waren in verschiedene Arbeitsprojekte involviert. Doch mit ihren 4 Kindern wuchs die Hilflosigkeit und nach einem weiteren Gefängnisaufenthalt entschieden sie sich Hilfe zu suchen und einen Neubeginn als ganze Familie zu wagen.



Was waren denn so die Höhepunkte für euch während der Programmzeit? Hier ein paar Aussagen von der Familie:

*Meine Beziehung zu Gott wurde erneuert und vertieft.

***Genügend Essen!**

*Ehebeziehung hat sich stabilisiert, wir konnten über vieles reden und einander vergeben.

***Finanzielle Hilfe und Absicherung**

*Ich hatte besonders Spass am Basketball spielen, Gartenarbeit und in die Natur zu fahren.

*** Ich bin stolz jeden Tag in den Kindergarten zu gehen und bald ist mein 4.Geburtstag....**

***Mir gefällt es hier, ich habe viele Freunde und viele Kuyas (ältere Brüder) im Haus.**



Dennis arbeitet zurzeit als Handwerker im Fathers House; sie zementieren gerade einen Basketballplatz und eine Mauer wird neu erstellt. Das ist ein erstes gutes Arbeitsfeld mit Anstellung und Bezahlung. Sie wohnen erstmals noch weiter hier im Haus und natürlich gibt es weiter noch viele Hürden zu nehmen und Sprünge zu wagen. Wir freuen uns jedoch über das Wunder einer Familie die nicht mehr auf der Strasse lebt sondern gesunde Schritte mit Gott in ein normales Leben wagt. Danke an alle die mit für diese Familie beten und für alle Gäste in unserem Haus.



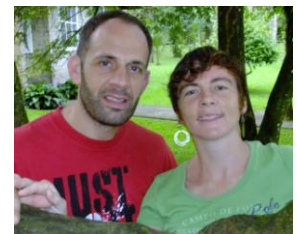
Neuigkeiten:

*Wir freuen uns und warten geduldig auf das wachsende Baby von Familie De la Cruz, das anfangs Mai zu uns stossen wird.

*Froilan hat unsere Mitarbeiterschaft auf eigenen Wunsch Anfang Dezember verlassen. Unterdessen hat er Arbeit gefunden als Maler und wir wünschen im weiterhin alles Gute.

*Bitte betet mit für unsere Mitarbeiterschaft, dass sich die Lücke wieder mit den geeigneten Leuten schliesst.

*Wir freuen uns sehr auf den Besuch von Bernd & Susanne Mette vom 20.-29.Feb. Ihre langjährige Erfahrung in Reha und Leiterschaft wird uns bestimmt bereichern. Verschiedene Lehr und Seminarblöcke sind geplant. Bitte betet mit dass Gott unsere Herzen erreichen kann in diesen Tagen.



Immer noch warme und sonnige Grüsse aus Manila
Jonathan &Dori Pieren

Unsere Bankverbindung für die Unterstützung des Set Free Centers:

**Für Schweizer:
HELP Philippinen
Raiffeisenbank Region Langnau iE.
BLZ 0882
Konto 26335.87
IBAN Nr. CH73 8088 2000 0026 3358 7**

**HELP Int'l. Philippinen e.V. Deutsche Bank PGK Hagen
BLZ 450 700 24
Konto 20 55 796
Verwendungszweck: **Reha Manila****

**Mitarbeiterkonto:
HELP Int'l. Philippinen e.V.
Deutsche Bank PGK Hagen
BLZ 450 700 24
Konto 2 140 226**

Verwendungszweck: Name des Mitarbeiter (zum Beispiel „Manuel Tobias“), Reha Manila -Es kann auch auf unser Schweizerkonto Raiffeisen Frutigen überwiesen werden, wir leiten es an die Betreffenden weiter